

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Etwas von den Letzten Stunden der seligen Frau O\*\*

Winter, Georg Ludwig

Berlin, 1759

VD18 1320663X

Geliebter Leser.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-206263

## Beliebter Leser.

Der erste Entwurf zu diesen Blättern ist von mir in Eil niedergeschrieben. Bey mehrerer Ruffe habe ich den Auffatz, so viel das Gedächtniß verstaten wollen, erweitert und in Ordnung gebracht. Die beygefügte Kurzgefaßte Nachricht, hat der Reichswater meiner seligen Frau auf mein Verlangen und zu meiner Ermunterung aufgesetzt. Die Mittheilung derselben geschiehet mit seiner Genehmhaltung. Weil auch einige Freunde, die bey der Beerdigung meiner Frau ausgeheilten Trauergedichte verlangt haben, solche aber schon vergriffen gewesen, so habe dieselben ihnen zu Dienst am Ende mit abdrucken lassen. Zudem ich dir diese Blätter übergebe, so wünsche ich zugleich von Herzen, daß du hin Seiten in den Wunden Jesu ein Ruheplätzgen für dein Herz suchen und finden, und wenn du es gefunden, darinn bewahret bleiben mögest. Ist dirs so gut worden, so wirst du auch einst auf deinem Sterbebette, als eine mit Christi Blut und Gerechtigkeit geschmückte Braut die Ankunft des Bräutigams mit Freuden erwarten. Sey dem erbarmungsvollen Herzen Jesu empfohlen.

D \* \*